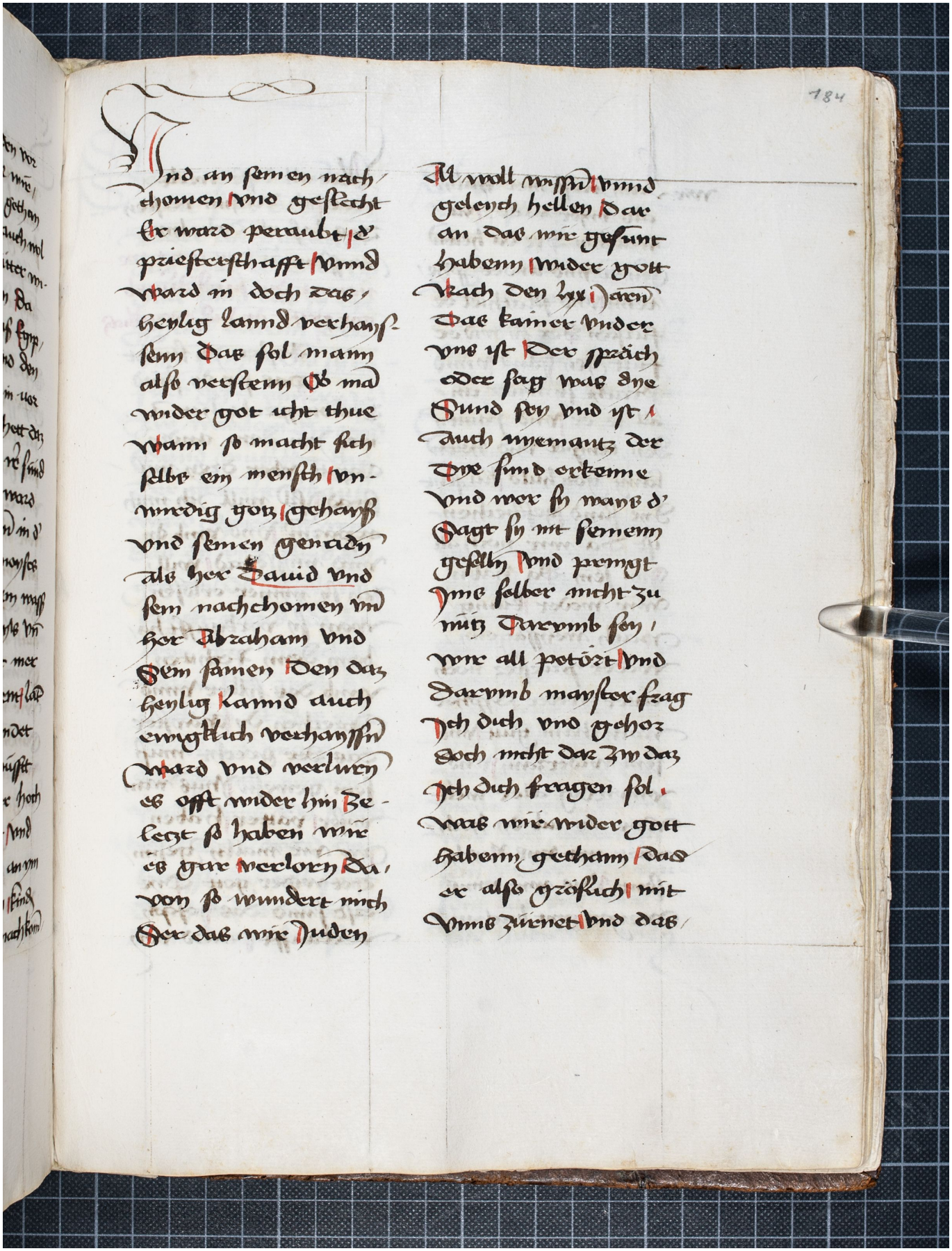
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



184

Vnd an semen nach-
chomen vnd geslecht
er ward peraubt d'
priesterschafft vnd
ward im doch das
heylig lamd verhans-
sen Das sol man
also verstem ob man
wider got icht thue
wann so macht sich
selbe ein mensch vn-
wredig gotz gehans
vnd semen genadn
als her David vnd
sem nachchomen vnd
her Abraham vnd
sem samen Den das
heylig lamd auch
ewigklich verhanssn
ward vnd verlurn
es offt wider him be-
legt so haben wir
es gar verlorn Da-
von so wundert mich
Der das wir Juden
all vnd wissn vnd
geleych hellen Dar
an das wir gesunt
habem wider gott
Nach den lyxi)aren
Das kamer vnder
vns ist Der sprach
oder sagt was sye
Sund sey vnd ist
auch wemantz der
Dye sind erkenne
vnd wer sy mayn d'
Sagt sy mit semem
gesellen vnd prengt
Ime selber mcht zu
mutz Darumb sey
wir all potörtt vnd
Darumb mayster frag
Ich dich vnd gehor
doch mcht dar zw das
Ich dich fragen sol
Was wir wider gott
habem getham das
er also gräßlich mit
vmb zürnet vnd das